

Stadt Waldenbuch, Kreis Böblingen

| Datum | Aktenzeichen | Bearbeitung | Gremium | Sitzungsart | Vorlagen-Nr. |
|------------|--------------------------|--|-----------------|-------------|--------------|
| 15.02.2024 | 605.1; 652.21; 653.21 | Tiefbau Heiko Böttcher Tel.: 07157 1293-60 | GR 27.2.2024 | öffentlich | SV/056/2024 |

Nürtinger Strasse/Echterdinger Strasse Bauabschnitt 2 und 3 - Submissionsergebnis Ausschreibungspaket und Abschluss Kostenvereinbarung Regierungspräsidium Stuttgart zur Nürtinger Strasse.

Anlagen

1. Terminübersicht Baustellen Tiefbau
2. Übersicht Bauphasen Sanierung Wasserleitung Nürtinger Strasse
3. Übersicht Pauphasen Sanierung Echterdinger Strasse
4. Lageplan Asphaltarbeiten Nürtinger Strasse
5. Übersicht barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Land
6. Übersicht Gehweg entlang Nürtinger Strasse

I. Beschlussvorschlag

1. Für die Sanierung der Wasserleitung in der Nürtinger Strasse wird die Fa. Rebmann aus Schönaich mit der Vergabesumme 283.856,92 EUR beauftragt.
2. Für die Sanierung der Echterdinger Strasse Bauabschnitt 2 und 3 wird die Fa. Wagershauser aus Kirchheim unter Teck mit der Vergabesumme 2.074.608,11 EUR beauftragt.
3. Zur Finanzierung der Fehlbeträge bei der Sanierung Echterdinger Straße Bauabschnitt 2 und 3 werden im Bereich Abwasser 78.368,37 € aus Mitteln der Kanalsanierung nach EKVO und im Bereich Straße 45.000 € aus den Mitteln zur Schaffung Parkplätze DRK und 142.440,06 € aus dem Puffer für die Erschließung Bonholz Nordwest verwendet.
4. Die Sanierung der Nürtinger Strasse (Asphaltüberzug und Teilsanierung Bereich Liebenaukreisel) ab Tankstelle Einmündung Stuttgarter Strasse bis zum Kreisel Liebenau soll stufenweise mit Ausschreibung, Beauftragung und Ausführung umgesetzt werden. Voraussetzung hierfür sind die in der Vereinbarung festgeschriebenen maximalen Baukosten vor der Submission.
5. Sofern das Regierungspräsidium keine alternative Möglichkeit zum Entfall des Gehwegs entlang der Nürtinger Strasse Nord (ab Bushaltestelle bis Einmündung Körnerweg) sieht, wird dieser bis zur Grenze der städtischen Fläche auf Kosten des Regierungspräsidiums zurückgebaut.
6. Der überplanmäßigen Einnahme und Ausgabe von je 100.000 € für die Sanierung der Nürtinger Straße wird zugestimmt.

II. Vorberatung

= ohne Vorberatung

= Vorberatung im VA

= Vorberatung im TA

III. Finanzielle Auswirkungen

Auswirkungen auf den **Finanzhaushalt (investive Maßnahmen)**

von der Haushaltsplanung wie folgt abgedeckt

Wasserleitung Nürtinger Straße

Eigenbetrieb Wasser 327.250 EUR brutto

Echterdinger Straße

Stadtanteil 1.200.000,00 EUR brutto

Eigenbetrieb Wasser 696.150,00 EUR brutto

Eigenbetrieb Abwasser 1.160.000,00 EUR brutto

Zwischensumme 3.056.150,00 EUR brutto

abzgl. Budget Bauabschnitt 1 1.108.250,84 EUR brutto

Summe 1.947.899,16 EUR brutto

Straßenbelag Nürtinger Straße bis Liebenaukreisel

Aufwendungen 300.000 €

Einnahmen Kostenbeteiligung Land 300.000 €

IV. Sachverhalt

1. Ausschreibungspaket Sanierung Wasserleitung Nürtinger Strasse und Sanierung Echterdinger Strasse Bauabschnitt 2 und 3

Submissionsergebnis und Kosten

Nach Vorstellung in der Sitzung im Gemeinderat vom 18.12.2023 SV/269/2023 wurden Sanierung der Wasserleitung in der Nürtinger Straße sowie die Sanierung der Echterdinger Straße Bauabschnitt 2 + 3 in zwei Losen ausgeschrieben.

Los 1 – Nürtinger Straße Sanierung der Wasserleitung

Los 2 – Echterdinger Straße BA 2 + 3, Sanierung Strassenbelag, Kanal und Wasserleitung

Die Stadt Waldenbuch hatte sich vorbehalten die Lose bei Wirtschaftlichkeit auch getrennt zu vergeben.

An der Ausschreibung haben insgesamt 6 Bieter teilgenommen. Kein Bieter war bei beiden Losen in Summe der wirtschaftlichste Anbieter.

Resultierend aus der Ausschreibung ergab sich daher das nachfolgend aufgeführte Submissionsergebnis:

Submission Los 1 – Nürtinger Strasse

1. Fa. Rebmann, Schönaich 283.856,92 EUR

Anzahl der eingegangenen wertbaren Angebote: 5

Preisdifferenz zum nächstgünstigen Bieter: 2,7%

Submission Los 2 – Echterdinger Strasse Bauabschnitt 2 und 3

1. Fa. A. Waggerhauser, Kirchheim unter Teck 2.074.608,11 EUR

Anzahl der eingegangenen wertbaren Angebote: 5

Preisdifferenz zum nächstgünstigen Bieter: 0,1%

Im Rahmen der vorausgegangenen Sitzungen wurden folgende Kostenschätzungen kommuniziert:

| | Verpreistes LV | Submissionsergebnis | Differenz zur Submission |
|----------------------------------|-------------------------|---------------------|---|
| Schätzung Baukosten Los 1 | 254.660,00 EUR | 283.856,92 EUR | 29.196,92 EUR Mehrkosten entspricht 11,5% |
| Schätzung Baukosten Los 2 | 1.745.968,00 EUR | 2.074.608,11 EUR | 328.640,11 EUR Mehrkosten entspricht 18,8% |

Beide Lose sind über den ursprünglich geschätzten Baukosten.
Zu den vorgenannten Mehrkosten ergibt sich folgende Erläuterung:

Los 1 – Nürtinger Strasse:

Die Teile der Baustellenreinrichtung mit Verkehrssicherung und auch die Entwässerungsarbeiten (Wasserschächte) liegen im angenommenen Preisniveau der Kostenberechnung.

Der Teil Wasserversorgung, Erdarbeiten und Leitungsbau entspricht im Wesentlichen den getroffenen Annahmen. Preissteigerungen beim Rohmaterial werden ausgeglichen durch Preise im Bereich der Armaturen.

Bereich Straßenbau:

Eine deutliche Kostensteigerung liegt im Bereich Ausbau und Entsorgung Altasphalt. (+ca 4.500,-) sowie im Bereich Einbau Asphalt neu vor (+ca 13.500,-).

Weiterhin wurde eine deutliche Kostensteigerung im Bereich Einbau KFT / Mineral neu vor (+ca 2.200,-).

Die Kostensteigerung insgesamt beruht demnach nahezu vollständig in den gestiegenen Preisen aus dem Teil Straßenbau.

Finanzierung:

Zur Finanzierung sind beim Eigenbetrieb Wasserversorgung 275.000 € netto eingeplant. Dies entspricht 327.250 € brutto. Nach der Submission werden zzgl. Planungsleistungen 318.856,92 € brutto benötigt.

Los 2 – Echterdinger Strasse Bauabschnitte 2 und 3:

Am 29.11.23 wurde von Seiten des LRA entschieden, dass entgegen der bisherigen Vorgehensweise ein Vollausbau der Fahrbahn einschl. Erneuerung KFT erfolgen soll. Dies führt aufgrund der Massenmehrung im Bereich BA2+3 zu einer Kostensteigerung aufgrund dieser Entscheidung von ca. 55.000,- netto.

Diese Steigerung ist letztendlich für die Stadt nicht relevant, da der Straßenaufbau zu 100% vom LRA übernommen wird. Unter Bereinigung des o.g. wegen Entscheidung LRA / Massenmehrung beträgt die Kostensteigerung ca. 15,0%.

Nach Durchsicht der weiteren Angebotspreise ergeben sich Preissteigerungen in folgenden Bereichen:

Verkehrssicherung + ca. 11.000,-

Kanalsplit und Betonunterfangung +18.000,-

Von allen Bietern wurde beim Kanalsplit ein deutlich höherer Preis als Mitte 2023 angeboten (ca. +20%).

Wasserleitung GGG DN100 + 9000,- Preissteigerung ca. 18%

Asphaltaußbau +25.000,-
 Asphaltaußbau und Entsorgung Preissteigerung ca. 25%
 Asphalt neu Einbau und Lieferung + 10.000.- Preissteigerung ca. 10%

Das hohe Preisniveau im Vergleich zum Stand Kostenberechnung 09.2023 über alle Positionen resultiert größtenteils aus allgemeinen Preissteigerungen.

Abzüglich der vom LRABB zu tragenden Mehrkosten gemäß der vereinbarten Matrix verbleiben hochgerechnet für die Stadt Waldenbuch Mehrkosten in Höhe von 187.440,06 EUR. Entsprechend ca. 10%.

Finanzierung:

Die Gesamtmaßnahme ist im Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen wie folgt eingeplant:

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Straßenbau | 1.200.000,00 € |
| Kanal | 1.160.000,00 € |
| Wasserleitung | 696.150,00 € |
| Gesamtsumme | 3.056.150,00 € brutto |
| abzgl. BA 1 | 1.108.250,84 € |
| verbleiben: | 1.947.899,16 € brutto |

| | |
|----------------------|------------------------------|
| Submissionsergebnis: | 2.074.608,11 € |
| zzgl. Planung BA 2+3 | 130.509,20 € |
| Summe | 2.205.117,31 € brutto |

Zu finanzierende Differenz: 257.218,15 € brutto

Diese lässt sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt aufteilen:

| | Plan | BA 1 | Rest | BA 2+3 | Fehlbetrag |
|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|
| Gesamt | 3.056.150,00 € | 1.108.250,84 € | 1.947.899,16 € | 2.205.117,31 € | 257.218,15 € |
| Straße | 1.200.000,00 € | 509.537,96 € | 590.462,04 € | 343.572,09 € | 253.110,06 € |
| Wasser | 596.150,00 € | 199.485,15 € | 496.664,85 € | 422.404,58 € | - 74.260,27 € |
| Abwasser | 1.160.000,00 € | 299.227,73 € | 360.772,27 € | 339.140,64 € | 78.368,37 € |

Vom Fehlbetrag der Straße von 253.110,06 € lassen sich Mehreinnahmen durch die Kostenbeteiligung LRA mit rund 65.670 € abziehen, sodass noch 187.440,06 € zu finanzieren sind.

Der Fehlbetrag im Bereich Abwasser kann aus Mitteln der Kanalsanierung EKVO abgedeckt werden.

Der Fehlbetrag im Bereich der Straße lässt sich durch Umschichtungen im städtischen Haushalt (45.000 € DRK Schaffung Parkplätze und 142.440,06 € Puffer lt. Kostenschätzung Erschließung Bonholz) abdecken. Alternativ würde nur eine weitere Kreditaufnahme verbleiben.

Termine

Die Maßnahme in der Nürtinger Strasse ist als Nachfolgeprojekt der Echterdinger Strasse Bauabschnitt 1 vorgesehen und soll Anfang April 2024 beginnen. Nach Abschluss der Nürtinger Strasse ist dann ein direkter Übergang in die Echterdinger Strasse Bauabschnitt 2 und 3 mit Start im Juni 2024 vorgesehen. In der Anlage 1 sind die Termine in einer Übersicht noch einmal dargestellt.

2. Erweiterung Sanierung Nürtinger Strasse und Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart

Sachverhalt:

Nach dem die Sanierung der Wasserleitung durch die Stadt Waldenbuch abgeschlossen ist, war ursprünglich vorgesehen, dass das Regierungspräsidium Stuttgart direkt im Anschluss einen neuen Asphaltüberzug über die Strecke ab Tankstelle bis Ortsende Richtung Aichtal durchführt. Aufgrund vermehrt auftretender Schäden in Fortfolge bis zum Liebenaukreisel wurde mit dem Regierungspräsidium Stuttgart diskutiert, die Maßnahme gleich mit einzubeziehen.

In diesem Zuge auch gleich der barrierefreie Umbau der beiden Bushaltstellen Liebenau.

Diese Vorgehensweise würde aufgrund der erforderlichen Vollsperrung Sinn machen, eine terminliche Verlängerung gegenüber der Sanierung bis ursprüngliches Ende am Ortsschild, würde maximal 3-5 Tage ergeben.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Stadt Waldenbuch gebeten, diese Leistungen federführend zu übernehmen. Es wurde besprochen, dass die Stadt Waldenbuch für Bauleitung, Bauüberwachung und Abrechnung Verwaltungskosten in Höhe von 12,0% anteilig an der auf das Land anfallenden Netto-Baukostensumme erhalten soll.

Das Regierungspräsidium hat die Gesamtkosten einschließlich der beiden Bushaltstellen auf 400.000 EUR abgeschätzt. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage wird diese Hochrechnung derzeit noch geprüft. Sollte sich die Zahl bestätigen, würde die Stadt Waldenbuch Verwaltungskosten in Höhe von 48.000 EUR erhalten. Abrechnet würden im Wortlaut der noch abzuschließenden Vereinbarung die tatsächlich anfallenden Kosten.

Für die zusätzliche Sanierungsmaßnahme fallen zu Lasten der Stadt Waldenbuch keine Baukosten an.

Im Bereich der ursprünglichen Strecke, lediglich Kleinreparaturen die über den Jahresbau abgewickelt werden sollen, sowie der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen an der Gänswiese. Hierfür sind im Hausplanplan die Kosten separat vorgesehen.

Vereinbarung und Ausschreibung:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage ist der Vereinbarungsentwurf durch das Regierungspräsidium in Arbeit. Die wichtigsten Eckpunkte wurde aber bereits vorbesprochen. Das Regierungspräsidium hat angeboten, dass mit Baubeginn ca. 80% der nach Ausschreibung feststehenden Baukosten als Vorschuss an die Stadt Waldenbuch gezahlt wird. Die restlichen 20% werden nach Erhalt der Schlussrechnung abgerechnet. Diese Vorgehensweise bedeutet einen geringeren Verwaltungsaufwand und stellt sicher, dass die Stadt nicht mit einer größeren Summe in Vorleistung gehen muss.

Sofern der Vereinbarungsentwurf vorliegt, wird dieser in der Sitzung vorgestellt.

Für die zusätzlichen Maßnahmen wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart ein Leistungsverzeichnis erstellt. Bei positivem Gemeinderatsbeschluss würden die Leistungen dann von der Stadt Waldenbuch ausgeschrieben und in Fortfolge beauftragt sofern sich die Angebote im Rahmen der Kostenschätzung + maximal 10% bewegen.

Bei einer Kostensteigerung entstehen keine Zusatzkosten für die Stadt Waldenbuch.

Ab einer Abweichung größer 10% kann aber das Regierungspräsidium über die weitere Vorgehensweise neu entscheiden.

Die Maßnahme wird durch die Stadt Waldenbuch ausgeschrieben und abgewickelt. Die Kosten werden zu 100% durch das Regierungspräsidium getragen. Haushaltsrechtlich sind die Einnahmen und Ausgaben im städtischen Haushalt abzubilden. Im Haushaltsplan 2024/2025 wurden daher investiv 300.000 € als Ausgaben für die Sanierung der Nürtinger Straße und in gleicher Höhe die Kostenbeteiligung des Regierungspräsidiums eingeplant. Eine Kostenschätzung ergab einen

tatsächlichen Aufwand von 350.000 € für den Straßenbelag.
Im Nachgang wurde die Maßnahme um den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Liebenau erweitert. Die Kosten (geschätzt 50.000 €) hierfür trägt auch zu 100% das Regierungspräsidium. Im Haushaltsplan der Stadt sind diese Kosten und Einnahmen jedoch nicht abgebildet. Daher muss hierfür eine überplanmäßige Einnahme und Ausgabe durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Gehweg Nürtinger Strasse Nord Richtung Altstadt:

Auf der Nordseite der Nürtinger Strasse befindet sich ab der Bushaltestelle bis zur Einmündung Körnerweg ein bestehender Gehweg.

Das Regierungspräsidium hat informiert, dass geprüft werde, ob der vorhandene Gehweg auf der Nordseite aufgrund aktueller Sicherheitsbestimmungen erhalten werden kann.

In der Anlage 6 ist hierzu eine Fotodokumentation beigelegt.

Der betreffende Gehweg befindet sich fast ausschließlich auf Flächen des Landes.

Für die Frage ob und wie dieser Gehweg genutzt wird, gibt es noch keine Messungen oder vorhandene Zahlen.

Der Gehweg dient nach überschlägiger Ermittlung lediglich der fußläufigen Erreichbarkeit des ehem. Jägerhauses. Für alle anderen Anwohner wäre der Weg über den Hans-Heinrich-Ehrler-Weg die kürzere Alternative und ist zudem ausgeleuchtet.

Ein Entfall des Gehwegs wäre aus den vorgetragenen Begründungen des Regierungspräsidiums daher nachvollziehbar.

In der Anlage 6 ist der Grenzverlauf zwischen städtischem Bereich und Bereich des Landes skizziert. Der städtische Bereich befindet sich von der Straße getrennt hinter einem kleinen Grünstreifen. Die Stadtverwaltung würde prüfen, diesen möglichst zu erhalten.

V. Weitere Vorgehensweise

1. Beauftragung der Fa. Rebmann für die Sanierung der Wasserleitung der Nürtinger Strasse und Fa. Wagershauser für die Echterdinger Strasse Bauabschnitt 2 und 3.
2. Abschluss der Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und Ausschreibung der Maßnahmen. Umsetzung sofern das Submissionsergebnis dem Rahmen der Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium entspricht.

gez. Lutz
Bürgermeister

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|